

Freundesbrief

der Heilsarmee in Chemnitz | Frühling 2022

heilse.



Liebe Freunde,



“Ich lasse euch ein Geschenk zurück - meinen Frieden. Und der Friede, den ich schenke, ist nicht wie der Friede, den die Welt gibt. Deshalb sorgt euch nicht und habt keine Angst.” (Joh 14,27 NLB)

Dies ließ Jesus seine Jünger wissen - kurz vor seiner Kreuzigung, an die wir Christen jetzt in der Passionszeit denken. In den vergangenen Wochen hat uns die Nähe eines unberechenbaren Krieges in Europa sehr erschreckt. Dabei sehnen sich wohl die meisten Menschen nach zwei Jahren Pandemie nach Frieden und dem tiefen Gefühl von Sicherheit und Wohlbefinden. Jesus Christus gibt einen Frieden in unser Herz, der uns auch in den schlimmsten Zeiten Ruhe und Mut gibt, weiter zu lieben und zu hoffen. Von diesem Frieden soll unsere Arbeit in der "Heilse" geleitet sein – damit er zu den Menschen weiterfließen kann, die unser Haus besuchen. Wir wünschen Ihnen diesen göttlichen Frieden und danken für alle Unterstützung unserer Arbeit, praktisch, finanziell und im Gebet.

Ihre Kapitäne Matthias und Anni Lindner



Aufleben mit Bergluft

Über das Programm „Aufleben“ der deutschen Kinder- und Jugendstiftung und das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ der Bundesregierung konnte 27 Kindern und Jugendlichen vom 21. bis 26. Februar eine kostenfreie Ferienfreizeit im CVJM-Aktivzentrum Hintersee angeboten werden. Im Südosten Deutschlands, umgeben von einer erhabenen Bergkulisse, liegt der Hintersee – ganz in der Nähe von Berchtesgaden. Ein komfortabler Reisebus mit Fahrer stand uns die gesamte Woche zur Verfügung und brachte uns immer wieder sicher ans Ziel. Mit dem „Haus der Berge“, dem Nationalparkzentrum Berchtesgaden, gewannen wir einen ersten Eindruck von dieser Region. Der

darauffolgende Tag führte uns durch knöchelhohen Schnee rund um Berchtesgaden. Durch die reflektierenden Sonnenstrahlen im Schnee war die uns stetig begleitende Bergkulisse besonders schön anzusehen. Unweit unserer Unterkunft lag das Klausbachhaus, eine Informationsstelle des Nationalparks Berchtesgaden. Eine Führung durch dieses Tal brachte uns den Nationalpark Berchtesgaden näher, und zum Abschluss erlebten wir die Wildfütterung im Winterquartier der Wildtiere. Auch führte uns unsere Reise nach München. Ein kurzer Stopp an der Bavaria und ein schnelles Gruppenfoto. Weiter ging es zum Erkunden der Innenstadt. Das Highlight am Freitag mit einer Fahrt über den Königssee nach St. Bartholomä. Kurzes Innehalten beim Klang der Trompete und einer Wanderung zur Eiskapelle an der Watzmann-Ostwand, dem tiefst gelegenen permanenten Eisfeld der deutschen Alpen. Eine erlebnisreiche und wunderschöne Reise mit unseren Kindern und Jugendlichen sowie mit den Kollegen des Domizil e.V. und des Kinder- und Jugendhauses „UK“ liegt hinter uns, aber weitere gemeinsame Abenteuer vor uns.

Thomas Gottschalk, Pädagogischer Leiter

Betreff: HA-CHMNTZ-Jugendclub



Perspektiven schaffen

Unser Projekt „Neustart“ ist ein Angebot für Menschen in besonderen und herausfordernden Lebenslagen: für Menschen, die eine sinnvolle Beschäftigung und Gemeinschaft suchen, Sozialstunden ableisten oder einfach nur praktisch mit anpacken wollen. Ich lege dabei ein besonderes Augenmerk auf Begabungen und Talente, um jeden bestmöglich zu integrieren und für Zukünftiges eine Basis (im doppelten Sinn) zu schaffen. Aktuell hat sich ein Team ergeben, welches mit solider fachlicher Anleitung einen Teil des Schuppens saniert. Die Planung dafür ist schon längere Zeit vorhanden, jetzt endlich ist es möglich den steigenden Platzbedarf unserer Einrichtung "zu bekämpfen". Entstehen soll neu geschaffener Raum von 80m³, Kosten je m³ ca.50 €. Über einen Beitrag in Form von Spenden würden wir uns sehr freuen.

Michael Ilt Wächtler, Techn. Leiter und Projekt Neustart

Betreff: HA-CHMNTZ-Neustart

Freundesbrief

der Heilsarmee in Chemnitz | Frühling 2022

heilse.



Spiel, Spaß und Schnäppchen

Die ersten Monate des neuen Jahres sind rum und wir sind gemeinsam mit den Familien hinein gestartet - und haben so einiges erlebt. Neben den Möglichkeiten von Austausch bei Kaffee und Kuchen, verschiedenen Bastelaktionen und Spiel und Spaß, haben wir Geburtstage gefeiert sowie eine große Faschingsparty. Wir haben Pfannkuchen gegessen, Partyspiele wie „Reise nach Jerusalem“ gespielt und gegenseitig unsere vielseitigen Kostüme bewundert.

Neben den normalen Öffnungszeiten gibt es immer auch besondere Aktionen: Am 9. April von 09:30 bis 12:30 Uhr findet der allseits beliebte Kindersachen-Flohmarkt statt, bei dem Familien ihre aussortierte Kleidung verkaufen oder man bei anderen Ständen für einen schmalen Taler Kleidung erwerben kann.

Deborah Feige, Leiterin Familiencafé

Betreff: HA-CHMNTZ-Familiencafé



Auf Streife

Minus 5 Grad Celsius, die nasse Kälte zieht durch alle Jacken und Pullover, die wir anhaben. Wir sind unterwegs auf Kältestreife. Gegen die Kälte bieten wir den Obdachlosen, die wir auf den Straßen der Stadt antreffen, eine Unterkunft in der Notübernachtung in Chemnitz. Wenn dies nicht gewünscht oder möglich ist, geben wir gern einen Tee, Kaffee, warme Kleidung oder sogar einen "Shelter Suit" aus. "Shelter Suits" sind besondere Schlafsäcke,

ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Obdachlosen. Seit Januar 2022 haben wir, zusätzlich zu unseren normalen Essensausgaben, die Kältestreife am Sonntag und Mittwoch gestartet – ermöglicht durch eine Förderung der Stadt. Außerdem haben wir eine Kälteummer geschaltet, über die uns obdachlose und bedürftige Menschen in Chemnitz gemeldet werden können: 0157 - 52 84 69 85.

Wie Sie uns dabei unterstützen können? Wenn Sie Interesse haben mitzufahren und ehrenamtlich zu helfen, melden Sie sich bei uns. Ganz praktisch benötigen wir gerade zwei gute Pfannen für das Kochen.

Betreff: HA-CHMNTZ-Einsatzwagen



Was ist Mut?

Wer kennt das nicht? Man will irgendwo dazugehören und wird doch abgewiesen. Wir Menschen tun manchmal schon komische Sachen, nur um dazuzugehören. Doch ist das wirklich alles gut? Und wer warnt uns vor schlechten Sachen? Das durften unsere McTurtle-Kinder etwas genauer erkunden. So bekamen sie verschiedene Aufträge und sollten Mutproben absolvieren. Eines der Kinder war so mutig und lehnte eine Mutprobe vor versammelter Mannschaft ab. „Das mach ich nicht, weil das dem anderen weh tut!“ Was für ein Statement! Was für ein wunderbarer, mutiger Junge! Vor allem erlebten die Kinder aber auch, dass sie bei uns bedingungslos dazugehören. Dies ist etwas, was sie in jedem unserer Programme erleben sollen. Denn jedes Einzelne von ihnen ist uns und vor allem Gott sehr wichtig. Danke, dass Sie unsere Arbeit und die Möglichkeit der kostenlosen Teilnahme an unseren Programmen mit Ihrer finanziellen Unterstützung auch weiterhin ermöglichen.

Wichtig ist es uns auch, dass die Kinder durch unsere Programme immer wieder erkunden, was in ihnen steckt. Dafür gibt es aktuell eine McTurtle-Challenge, in der die Kids eigene kleine McTurtle-Comic-Helden erschaffen dürfen. Aus diesen Kinderwerken werden dann unsere nächsten Comicgeschichten entstehen. Wir sind gespannt, was die Kinder uns basteln, bauen, malen, schreiben.

Mandy Fichtner, McTurtle

Betreff: HA-CHMNTZ-MCTurtle